

Bericht vom 60er Fest des Kontaktclubs Belfort-Montbéliard.

Vroni und Stephan Gaebler, Ulrike und Alex Ehrhart fuhren gemeinsam zum Fest des 60-jährigen Bestehens unseres Kontaktclubs ins Elsass. Ursel und Willy Messner waren bereits am Vorabend ins Badische gefahren.

Um 7.15 Uhr Abfahrt in Schwäbisch Gmünd, nach 315 km problemloser Fahrt Ankunft um ca. 11 Uhr in der „Domaine du Bollenberg“, einem großen, familienbetriebenen Weingut in der Nähe von Colmar, einsam mitten in den Weinbergen gelegen. Es sind ein großes, im Guide Michelin empfohlenes Restaurant namens „Au vieux Pressoir“ und ein Hotel unmittelbar angeschlossen. Napoleon soll einmal dort übernachtet haben.

Die französischen Freunde kamen etwas später mit dem Bus, zeitgleich trafen auch unser Präsident mit Gattin Ursel im Weingut ein. Im Weinkeller des Gutes begann pünktlich um 11.30 die Weinprobe. Vom Riesling bis zum Gewürztraminer bekamen wir Weine in steigender Qualität eingeschenkt.

Danach wechselten die ca. 60 anwesenden Personen in das Speiselokal im selben Gebäude. Beim Betreten des Lokals mussten wir zu unserem Erstaunen unsere Jacketts ablegen und bekamen eine große Schürze umgebunden. Die Schürze zierte die Darstellung einer Gans.

Es folgte ein Menue mit ca. 8 Gängen, außer den Nachtischen bestanden die Speisen aus Anteilen einer Ente, Leber, Brust, etc in verschiedensten Zubereitungen. Mit dem Erscheinen des Hauptganges erklärte sich dann auch den Sinn der Schürze, er bestand aus der bereits ziemlich ausgeweideten kompletten Carcasse der Ente. Die freundlichen Kellner erklärten dann auch bereitwillig den unerfahrenen unter den Gästen den Umgang mit der Carcasse.

Zwischen den Gängen erfolgten zunächst verschiedene Reden:

vom Präsidenten unseres Partnerclubs Jean Malochet, den Präsidenten der beiden anderen Clubs von Belfort und Montbéliard, die Rede des Governors des Distriktes mit Verlesung der Grußworte des Weltpräsidenten von Rotary. Auch unser Präsident trug Grußworte vor, er benötigte überraschenderweise keinen Übersetzer. Er hielt dort seine erste Rede komplett auf Französisch und überreichte als Gastgeschenk zwei Kartons mit Flaschen eines Merlots aus dem Remstal, preisgekrönte Rotweine des Weinguts Klopfer. Die französischen Freunde waren außerordentlich beeindruckt vom flüssigen und gehaltvollen Vortag von Willy Messner.

Weiterhin folgten verschieden Wortbeiträge von Mitgliedern des Clubs mit Schilderung ihrer Erfahrungen mit Rotary und ihrer ganz speziellen Erlebnissen der Freundschaft und der Werte von Rotary. Höhepunkt der Veranstaltung war eine Powerpointpräsentation von einem Mitglied des Clubs Patriz Winiszewski. Er stellte mit vielen Bildern humorvoll und ganz besonders ideenreich die Geschichte des Clubs, seine Werte, seine Gegenwart und seine Zukunft dar. Schöne Bilder und Metaphern entlieh er dabei der Geschichte vom kleinen Prinzen des Antoine de St-Exupery. (Unter anderem stellte der Club in seiner Geschichte 3 Governors, die Aufnahme von Frauen wird seit Jahren diskutiert).

Selbst unser Präsident, der Powerpointspezialist, war von der Präsentation sehr beeindruckt.

Zu erwähnen ist auch noch ein besonderer Gast, ein durch einen Unfall völlig Erblindeter in Begleitung seines Blindenhundes. Der Blindenhund wurde ihm von den Erlösen aus dem letzten Weihnachtsmarkt von unserem Kontaktclub gespendet.

Nach dem Nachtisch, Kaffee und Schnaps war die Veranstaltung gegen 17.30 Uhr zu Ende. Nach Eintrag ins Gästebuch, das wir im Vorjahr als Geschenk mitgebracht haben, Abschiedsfoto und Verabschiedung fuhren wir gesättigt und zufrieden nach Hause um gegen 20.30 Uhr Schwäbisch Gmünd wieder zu erreichen.

Insgesamt war diese Veranstaltung für uns ein ganz besonders schönes Erlebnis wie Rotary international gelebt wird. Wir sind unseren französischen Freunden vom Kontaktclub Belfort-Montbéliard außerordentlich dankbar dass wir an diesem schönen, ganz legeren Fest teilnehmen durften.

Alexander Ehrhart